

# Bedienungsanleitung Tds

**21 81 0733 000 – 1 bis 0734 498 – 6**

## 2. Ausgabe



	Prüfung	Bezeichnung	Abteilung	Name	Tel.Nr.	Datum	Unterschrift
<b>Erstellt</b>		Team Güterwagen Technik / Erhaltung	RCA – PM – RS - TGW	Wandraschek Stefan	+43 664 6170478	07.09.2011	<i>Wandraschek</i>
<b>Inhalt geprüft</b> (Prüfer für den Inhalt verantwortlich)	gem. ASchG AM - VO	Sicherheitsfachkraft Arbeitsbereich Eisenbahnfahrzeuge	RCA – PM – RS - TGW	Ing. Trimmel Pascal	+43 664 8217144	07.09.2011	<i>Trimmel</i>
	Gesamtinhalt	Leiter Produktionsmanagement Rolling Stock	RCA – PM – RS	Wittmann Josef	+43 664 6174038	07.09.2011	<i>Josef Wittmann</i>
<b>Freigegeben für Verteilung</b>		Betriebsleiter RCA	Stab Betriebsleitung RCA	Dr. Kettler Günter	+43 1 93000 50300	07.09.2011	<i>Kettler</i>

Änderungsnummer	Gegenstand / Inhalt	durchgeführt
1		
2		
3		

<b>1. Allgemeine Hinweise.....</b>	<b>3</b>
1.1 Benutzerhinweis .....	3
1.2 Verwendungszweck.....	3
1.3 Arbeitnehmerschutz .....	3
<b>2. Technische Daten.....</b>	<b>4</b>
2.1 Gesamtabmessungen.....	4
2.2 Details.....	4
<b>3. Bedienungsvorschriften.....</b>	<b>5</b>
3.1 Allgemeine Hinweise.....	5
3.2 Betätigung Schwenkdach .....	6
3.3 Wagen beladen/entladen .....	7
3.4 Betätigung Auslaufrutschen.....	8
<b>4. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen.....</b>	<b>9</b>
4.1 Verständigung und Behandlung von Schäden .....	9

# 1. Allgemeine Hinweise

## 1.1 Benutzerhinweis

Die nachstehende Bedienungsanweisung enthält wichtige Hinweise und Maßnahmen, die beim Betrieb und der Bedienung der Fahrzeuge zu beachten sind. Allgemeine Regeln der Bedienung dieses Wagentyps und seiner bahntypischen Baugruppen werden als bekannt vorausgesetzt bzw. sind nach den Vorschriften der einstellenden Eisenbahnverwaltung durchzuführen. Sie sind dem jeweiligen Stand der Technik anzupassen. Ersatzansprüche für Schäden an eisenbahnspezifischen Teilen, die durch fehlerhafte Bedienung entstehen und damit begründet werden, dass hierfür in den Bedienungsvorschriften keine Angaben enthalten sind, können vom Hersteller nicht anerkannt werden. Die Betätigung der Druckluftbremse wird ebenfalls als bekannt vorausgesetzt.



Der Beladetarif der Rail Cargo Austria AG in der jeweils gültigen Fassung ist verbindlich zu beachten.



Der Beladetarif erscheint nicht in gedruckter Auflage. Der Beladetarif ist innerhalb des ÖBB – Konzerns über das Intranet und für externe Kunden über das Internet ([http://www.railcargo.at/de/Kundenservice/Tarife\\_%26\\_Co/Beladetarife/index.jsp](http://www.railcargo.at/de/Kundenservice/Tarife_%26_Co/Beladetarife/index.jsp)) zugänglich und kann als Pdf-Datei heruntergeladen werden. Dadurch ist die rasche Aktualisierung gewährleistet. Inkraftsetzung, Änderungen und Außerkraftsetzung des BT werden im Anzeigebblatt für Verkehr (AfV) veröffentlicht.



### **Achtung!**

Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug gegen Entrollen zu sichern.



### **Achtung!**

Das Fahrzeug darf nur mit ordnungsgemäß geschlossenem und verriegeltem Schwenkdach bewegt werden.



### **Achtung!**

Die Güterwagen dürfen ausschließlich an den dafür vorgesehenen Einrichtungen (z. B. Zughaken, Seilhaken) bewegt werden. Jegliche andere Form der Bewegung ist unzulässig.

## 1.2 Verwendungszweck

Der zweiachsige Schüttgutwagen ist für den Transport von nässeempfindlichen Schüttgütern geeignet und mit einem Schwenkdach, sowie 4 festen Rundschiebern und 4 beweglichen Auslaufrutschen ausgerüstet. Damit ist der Wagen besonders wirtschaftlich verwendbar und für die Beladung von oben, sowie die Entladung mittels Entladebunker, Förderband oder ähnliches geeignet.

## 1.3 Arbeitnehmerschutz



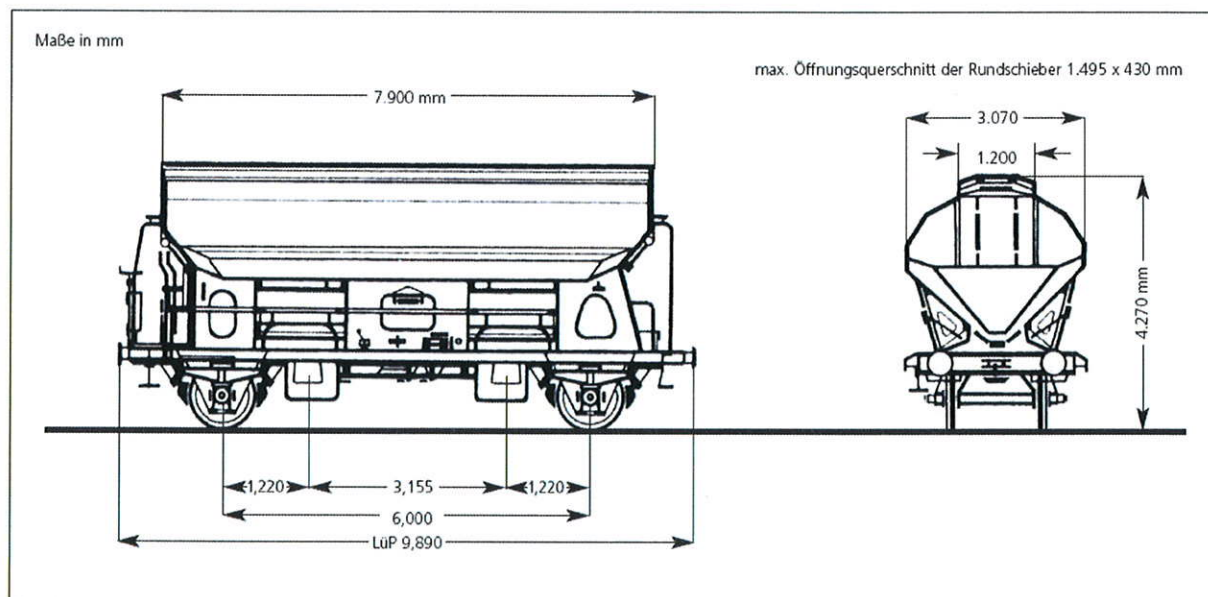
Persönliche Schutzausrüstung, wie Warnkleidung gemäß EN 471, – „Hochsichtbare Warnkleidung“, Sicherheitsschuhe, Handschuhe und Helm ist zwingend zu verwenden.



Um die MitarbeiterInnen auf die Gefahren, die beim Hantieren mit dem Wagen und allen seinen Einrichtungen aufmerksam zu machen, ist eine Unterweisung durchzuführen. Diese Unterweisung hat nachweislich zu erfolgen und ist von jeder/m MitarbeiterIn zur Kenntnis zu nehmen.

## 2. Technische Daten

### 2.1 Gesamtabmessungen

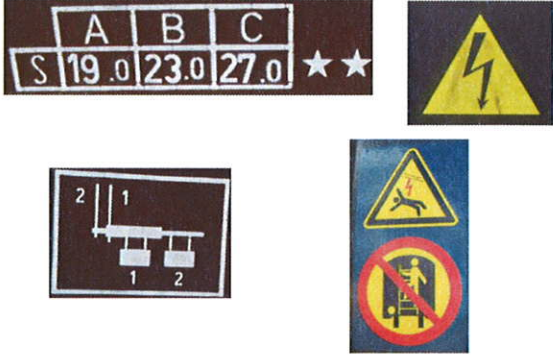

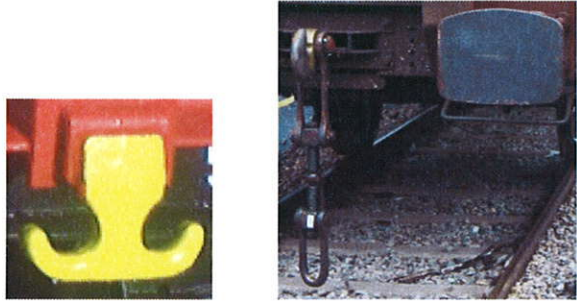


### 2.2 Details


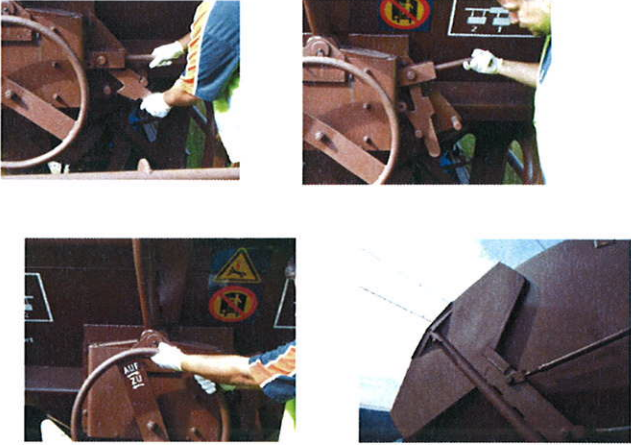
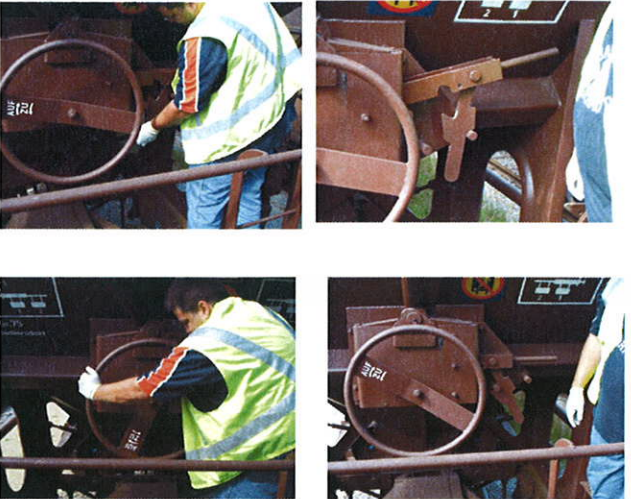
<b>Gattungszeichen</b>	Tds				
<b>Typennummer</b>	0733, 0734				
<b>Achsenanzahl</b>	2				
<b>Achsstand, Drehzapfenabstand</b>	m	6,00			
<b>max. Länge über Puffer = LÜP</b>	m	9,64			
<b>Eigengewicht</b>	t	12,70 – 12,90			
<b>Streckenklasse</b>		A	B	C	
<b>Lastgrenze</b>	t	s 19,0	23,0	27,0	**
<b>Ladelänge = L</b>	m	7,77			
<b>Ladebreite = B</b>	m	1,20			
<b>Seitenwandhöhe = H</b>	m	-			
<b>Rungenhöhe = H</b>	m	-			
<b>Ladefläche</b>	m <sup>2</sup>	-			
<b>Laderaum</b>	m <sup>3</sup>	40,00			
<b>Fußbodenhöhe über SO</b>	m	1,20			
<b>Besonderheiten</b>	Trichterwagen mit Schwenkdach Seitenentleerung Lichte Ladeöffnung: 7,77 m x 1,20 m				
<b>Unterkante der</b>					
- beweglichen Auslaufrutschen	385 mm				
- festen Auslaufrutschen	720 mm				

## 3. Bedienungsvorschriften

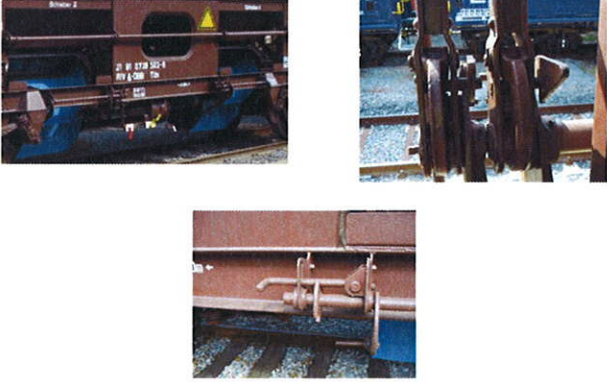

### 3.1 Allgemeine Hinweise

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p><b>Anschriften / Warnhinweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lastgrenzraster.</li> <li>• Wirkung Auslaufrutschen.</li> <li>• Warn- und Verbotspiktogramm (Lebensgefahr bei Hochspannung und Betreten von Wagen durch Unbefugte verboten!!).</li> <li>• Warnzeichen für Hochspannung (Blitzpfeil).</li> </ul>	
<p><b>Wagen bewegen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zum Bewegen des Wagens die dafür vorgesehenen Einrichtungen z. B. Seilhaken verwenden. Nicht an Puffertellern und Stirnwänden.</li> </ul>	
<p><b>Verschub</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• An den dafür vorgesehenen Einrichtungen (Zughaken, Seilhaken).</li> <li>• Wagen nur mit gelöster Handbremse bewegen.</li> <li>• Kleinster befahrbarer Kurvenradius des Einzelwagens 35 m.</li> </ul>	

### 3.2 Betätigung Schwenkdach

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p>Vor jeder Be- oder Entladung ist das Fahrzeug durch Anziehen der Bremse oder anderweitig gegen Wegrollen zu sichern. Die Betätigung zum Öffnen und Schließen der Auslaufrutschen, sowie des Schwenkdachs, befindet sich an den Stirnseiten des Fahrzeugs.</p>	 <p>The image shows two red triangular warning signs with exclamation marks on either side of a central photograph. The photograph depicts a hand crank mechanism on a vehicle, with a red safety device attached to it.</p>
<p><b>Schwenkdach öffnen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Freigabe des Handrades durch Anheben des Sperrhebels.</li> <li>• Um zu vermeiden, dass der Sicherungshebel wieder einrastet, den Sperrhebel auf dem vorhandenen Arretierungsbolzen absetzen.</li> <li>• Handrad nach rechts drehen, um das Dach zu öffnen.</li> </ul>	 <p>Four photographs illustrating the steps to open the roof. Top-left: A worker in a blue uniform and safety vest operates the hand crank. Top-right: A close-up of the hand crank being turned. Bottom-left: The hand crank is turned further, with a warning sign visible in the background. Bottom-right: The roof is shown in its open, tilted position.</p>
<p><b>Schwenkdach schließen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Freigabe des Handrades durch Anheben des Sperrhebels.</li> <li>• Um zu vermeiden, dass der Sicherungshebel wieder einrastet, den Sperrhebel auf dem vorhandenen Arretierungsbolzen absetzen.</li> <li>• Handrad nach links drehen, um das Dach zu schließen.</li> <li>• <b>Es ist darauf zu achten, dass die Sperrklinke wieder ordnungsgemäß am Arretierungsbolzen einrastet.</b></li> </ul>	 <p>Four photographs illustrating the steps to close the roof. Top-left: A worker in a yellow safety vest and blue uniform operates the hand crank. Top-right: A close-up of the hand crank being turned. Bottom-left: The hand crank is turned further, with a warning sign visible in the background. Bottom-right: The roof is shown in its closed, horizontal position.</p>

### 3.3 Wagen beladen/entladen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p><b>Beladung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es ist darauf zu achten, dass alle Rundschieber geschlossen sind.</li> <li>• Es ist darauf zu achten, dass alle beweglichen Auslaufrutschen eingeschwenkt (Richtung Wagenmitte) und alle Rastrierungshebel ordnungsgemäß in die Rastrierscheiben eingerastet sind.</li> <li>• AVV Verladerichtlinien beachten.</li> </ul>	
<p><b>Entladung</b></p> <p>Bei der Entladung ist eine bestimmte Reihenfolge einzuhalten, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen. Folgende Vorgehensweise ist zweckmäßig:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soll rechts oder links entladen werden.</li> <li>• An der Stirnseite befindet sich ein Piktogramm, welches Hinweise zwischen den auf der Bühne befindlichen und nummerierten Hebeln und den dazugehörigen Rundschiebern angibt.</li> <li>• Bewegliche Auslaufrutschen ausstellen.</li> <li>• Richtigen Hebel entriegeln und durch nach hinten drücken den Rundschieber im notwendigen Ausmaß öffnen.</li> </ul>	

### 3.4 Betätigung Auslaufrutschen

Arbeitsschritt	Abbildung / Grafik
<p><b>Bewegliche Auslaufrutschen ausstellen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rastrierhebel nach oben drücken und bewegliche Auslaufrutsche entriegeln.</li> <li>• Bewegliche Auslaufrutsche mittels Haltebolzen solange nach oben ziehen, bis der Rastrierhebel in der Rastrierscheibe einrastet.</li> </ul>	
<p><b>Bewegliche Auslaufrutschen einschwenken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rastrierhebel nach oben drücken und bewegliche Auslaufrutsche entriegeln.</li> <li>• Bewegliche Auslaufrutsche mittels Haltebolzen solange nach unten drücken, bis der Rastrierhebel in der Rastrierscheibe einrastet.</li> </ul>	
<p><b>Feste Auslaufrutschen (Rundschieber) öffnen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sperrklinke mit der Hand nach oben ziehen und Betätigungshebel entriegeln.</li> <li>• Betätigungshebel nach unten drücken und den Rundschieber im notwendigen Ausmaß öffnen.</li> </ul>	
<p><b>Feste Auslaufrutschen (Rundschieber) schließen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betätigungshebel nach oben ziehen bis dieser etwa senkrecht steht.</li> <li>• Sperrklinke einrasten und damit die Rundschieber verriegeln.</li> </ul>	
<p><b>Wagen übergeben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verplomben.</li> <li>• Kontrolle ob Handbremse gelöst.</li> </ul>	



## 4. Verhalten bei Beschädigungen am Wagen

### 4.1 Verständigung und Behandlung von Schäden

Sollte bei der Bedienung des Wagens ein Schaden am Wagen entstehen oder eine massive Schwergängigkeit diverser Bedienungselemente des Wagens feststellbar sein, ist unverzüglich die RCA - Schadwagenhotline zu verständigen.

#### **RCA – Schadwagenhotline**

Tel.: +43 1 93000 31713  
[emw-schadwagen.flotte@railcargo.at](mailto:emw-schadwagen.flotte@railcargo.at)

#### **NEU:**

Tel.: +43 1 93000 34608  
[swd-zentral@railcargo.at](mailto:swd-zentral@railcargo.at)

Sämtliche Reparaturen am Waggon dürfen nur durch zugelassene Werkstätten durchgeführt werden. Die Entscheidung darüber, in welcher Form die Reparatur durchgeführt wird, trifft Rail Cargo Austria gemäß Allgemeinem Vertrag für die Verwendung von Güterwagen (AVV).